Rundbrief der DEGRO – No. 1 April 2017

- Einladung zur Jahrestagung…… S. 1
- Mitgliederversammlung…… S. 2
- Aktuelles
  - Neue Mitglieder der Gesellschaft…… S. 2
  - Akademie…… S. 3
  - Neue Strahlenschutzgesetzgebung …… S. 3
  - Club 100 /Junge DEGRO …… S. 4
  - Befundung von Bestrahlungsplanungs-CT, Cone Beam CT …… S. 4
  - Deutscher Krebskongress 2018…… S. 5
  - Geschäftsstelle …… S. 5-6
  - Anlagen

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, liebe DEGRO-Mitglieder

unser **Jahreskongress** hat bereits mehrmals in Berlin stattgefunden, jedes Mal mit großem Erfolg. Unter diesen Vorzeichen ist es mir ein besonderes Vergnügen, Sie gemeinsam mit den diesjährigen **Kongresspräsidenten Professor Dunst und Professor Höcht** zur **23. Jahrestagung der DEGRO vom 15.-18. Juni 2017** nach **Berlin** herzlich einladen zu können. Die Programmplanung mit den Schwerpunktthemen Aktuelle klinische Studienergebnisse, Hochpräzisionsverfahren in der palliativen Radioonkologie, Radioimmuntherapie, Zukunft der Forschung in der Radioonkologie, der Medizinischen Physik und der Strahlenbiologie sowie der Entwicklungsperspektiven der akademischen Lehre und anderen Themen ist umfassend und zukunftsorientiert. Die organisatorische Vorbereitung des Veranstalters MCI garantiert einen reibungslosen und für Alle angenehmen Kongressablauf. In der Industrieausstellung werden die Aussteller Sie über die neuesten Entwicklungen hinsichtlich der relevanten Gerätetechnik, der Planungsmöglichkeiten, der modernen Informationstechnologien sowie aller technischer Hilfsmittel für Bestrahlungen sowie die in der Radioonkologie relevanten pharmakologischen Medizinprodukte informieren. Der Kongressabend in der berühmten Kalkscheune verspricht einen gemütlichen Abend in angenehmer Atmosphäre.

Seien Sie also herzlich eingeladen, zum diesjährigen Kongress nach Berlin zu kommen - ich freue mich auf das Zusammentreffen mit Ihnen.

Alle Details zur Jahrestagung können Sie auf der Homepage der DEGRO unter www.degro.org finden.

Um die Verbundenheit der DEGRO mit ihren langjährigen Mitgliedern zu fördern, bietet der Veranstalter MCI Ihnen auch in diesem Jahr eine Befreiung von den Kongressgebühren an, wenn Sie das 70. Lebensjahr erreicht haben. Die Befreiung umfasst den wissenschaftlichen Teil des Kongresses. Kosten für Begleitpersonen und gesellschaftliche Veranstaltungen werden durch die Regelung nicht berührt.

Mitgliederversammlung

Die Ordentliche Mitgliederversammlung der DEGRO findet am **Freitag, 16. Juni 2017, von 17 – 19 Uhr in Raum 2 des ESTREL Congress & Messe Center, Sonnenallee 225, 12057 Berlin**, statt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2016 steht auf der Website der DEGRO im geschützten Bereich zur Verfügung.

Ihre Teilnahme an der diesjährigen Mitgliederversammlung ist besonders wichtig, da u.a. **Neuwahlen zum Vorstand sowie zum Kongresspräsidenten 2020** auf dem Programm stehen.

Bitte beachten Sie, dass eine Teilnahme an der Mitgliederversammlung in Berlin nur mit dem **Mitgliedsausweis** der DEGRO möglich ist. Für das Ausstellen jeder weiteren Mitgliedskarte müssen wir Ihnen einen Kostenbeitrag von 10,00 € in Rechnung stellen.

AKTUELLES

Neue Mitglieder der Gesellschaft

Die Mitgliederzahl der DEGRO liegt jetzt erfreulicherweise wieder über der "magischen" Grenze von 2000, „magisch“ deshalb, weil Medizinisch Wissenschaftliche Fachgesellschaften oberhalb dieser Grenze in manchen Gremien wichtiger Institutionen eine bessere Repräsentanz haben. Um diesen Erfolg zu sichern und unserer Fachgesellschaft eine hohe Durchschlagskraft zu verschaffen, möchte ich Sie herzlich bitten, in Ihrem Umkreis insbesondere im Nachwuchsbereich weitere neue Mitglieder für unsere Gesellschaft zu werben. Die Angebote der DEGRO für eine Mitgliedschaft sind vielfältig und attraktiv, sie reichen von wissenschaftlicher Information, z. B. durch die Zeitschrift „Strahlentherapie und Onkologie“ sowie Weiter- und Fortbildungsangebote im Rahmen der durch unsere Akademie akkreditierten wissenschaftlichen Veranstaltungen über Zugang zu den Informationen aus der Gesellschaft, besonderen Einbezug des Nachwuchses für unsere Gesellschaft im Rahmen des Club 100 (für Studenten) bzw. der Jungen DEGRO (Ärzte) bis zur Möglichkeit der Einflussnahme z. B. bei der Gestaltung von qualitätsgesicherten interdisziplinären Leitlinien zur Behandlung von Patienten und vielem mehr.

Um potentiellen neuen Mitgliedern der Gesellschaft den Eintritt möglichst einfach zu machen, kann im Rahmen des Jahreskongresses der Eintritt in die DEGRO auch am DEGRO Counter am Eingang des Kongresses erfolgen.

Akademie

Die Akademie der DEGRO zur Fort-und Weiterbildung hat im letzten Jahr ein Curriculum zur Weiterbildung zum „Facharzt für Strahlentherapie“ entwickelt, welches die von der DEGRO gewünschten Weiterbildungsinhalte zu zehn relevanten Themen der Radioonkologie enthält. Dieses Curriculum soll einerseits an den Universitäten dazu verwendet werden, die Weiterbildungsinhalte der Radioonkologie zu implementieren, andererseits weist die Akademie auf eine Vielzahl von ihr qualitativ geprüfte und akkreditierte Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen hin, die von Radioonkologen besucht werden sollten. Derzeit sind 17 Veranstaltungen dieser Art akkreditiert und werden besonders empfohlen. Anträge auf Akkreditierung einer Veranstaltung können jederzeit bei der Akademie gestellt werden, eine Anleitung hierzu ist auf der Homepage der DEGRO unter dem Stichwort "Akademie" zu finden.

Der Vorstand der DEGRO hat den neuen Vorstand der Akademie mit neun Mitgliedern, darunter Herrn Prof. Christiansen als Sprecher, Herrn Prof. Schmidberger als stellvertretenden Sprecher und Herrn Priv.-Doz. Niyazi als Geschäftsführer bestätigt. Er dankt dem neuen Vorstand für die Bereitschaft, diese wichtige Tätigkeit für die DEGRO zu übernehmen und wünscht viel Erfolg!

Neue Strahlenschutzgesetzgebung

Infolge einer EU-Direktive, die ein neues Strahlenschutzgesetz bis 2018 vorschreibt, befindet sich das entsprechende Gesetzgebungsverfahren nach Verabschiedung im Bundeskabinett jetzt in der „heißen Phase“. Die DEGRO ist besonders daran interessiert, dass für im Hinblick auf Strahlenschutzfragen genehmigungsbedürftige Forschungsvorhaben die entsprechenden behördlichen Genehmigungen in adäquaten Zeiträumen erteilt werden. Das war in der Vergangenheit leider nicht gewährleistet und hat zu teilweise unzumutbaren Verzögerungen bei der Initialisierung klinischer Studien geführt. Diese Problematik hat sich z.T. so ausgewirkt, dass Studienvorhaben nur noch im Ausland und nicht mehr in Deutschland durchgeführt wurden. Damit bestehen derzeit zwei Gefahren, dass nämlich Deutschland in der Wissenschaftsentwicklung vom Ausland "abgehängt" wird und dass für Patienten in Deutschland u. U. eine in einer Studie zu erprobende neue Therapie nicht zur Verfügung steht, was überlebensrelevant sein kann. Die DEGRO hat sich zusammen mit etwa 30 weiteren Medizinischen Fachgesellschaften verschiedentlich in das Gesetzgebungsverfahren eingeschaltet durch Stellungnahmen zur Problematik selbst wie auch in die Diskussion mit Parlamentariern. Gegenwärtig besteht wohl eine gute Chance, dass entsprechende Regelungen im Gesetz festgeschrieben werden. Das letzte Wort vor allem hinsichtlich der Verbindlichkeit von Fristen ist aber noch nicht gesprochen. Die DEGRO wird dieses Problem mit Aufmerksamkeit weiterverfolgen.

Club 100 /Junge DEGRO

Das Patenschaftsprogramm 2017 bezüglich der Einladung von Medizinstudentinnen und -studenten mit besonderem Interesse an der Radioonkologie ist auch in diesem Jahr wieder sehr erfolgreich. Der Club 100 hat jetzt bereits über 100 Mitglieder. Ich möchte mich sehr herzlich bei allen Leitern von strahlentherapeutischen Einrichtungen bedanken, die gemeinsam mit der DEGRO die Kosten für die Einladung dieser jungen Kollegen an unserem Jahreskongress tragen. Es ist inzwischen zu bemerken, dass dieses Patenschaftsprogramm für die DEGRO besondere Früchte trägt, es hat nämlich zwischenzeitlich ein Übertritt zahlreicher ehemaliger Mitglieder des Club 100 in die junge DEGRO und damit in die beruflich ausgeübte Radioonkologie stattgefunden. Hier haben diese Kolleginnen und Kollegen, wie Sie wissen, die Möglichkeit, sich in die Aktivitäten DEGRO einzubringen.

Befundung von Bestrahlungsplanungs-CT, Cone Beam CT

Von Herrn Professor Karstens erhielten wir kürzlich die Anfrage, ob Bestrahlungsplanung CT´s und Cone beam CT´s vom fachkundigen Radioonkologen einen Kurzbefund erhalten sollten, um "reaktionspflichtige" Veränderungen zu erfassen und zu dokumentieren. Dabei handelt es sich um pathologische Veränderungen mit erheblichem Krankheitswert, die bei der vorangegangenen Tumordiagnostik des Patienten nicht entdeckt worden waren.

Über dieses Thema haben sich kürzlich die Präsidien und Geschäftsführer von DEGRO, DRG, DGN und DGMP in ihrer jährlich stattfindenden Konferenz ausgetauscht. Man kam übereinstimmend zu dem Ergebnis, dass aus fachlicher Sicht für den Radioonkologen kein Anlass besteht, eine solche Befundung durchzuführen. Mehrere Gründe führten zu dieser Beurteilung:

- Ein Bestrahlungsplanungs-CT bzw. Cone beam CT wird nicht zu diagnostischen, sondern zu planerischen Zwecken bzw. zur Positionierung durchgeführt.
- Die Qualität von Bestrahlungsplanungs-CT bzw. Cone beam CT ist heutzutage durchweg gut, jedoch ist diese Qualität abgestellt auf den Zweck der Bestrahlungsplanung bzw. Positionierung und nicht auf den Zweck der Diagnostik und Differentialdiagnostik.
- Der durchführende Radioonkologe ist heutzutage immer öfter nicht in der diagnostischen Radiologie ausgebildet und verfügt in der Regel insbesondere nicht über die erforderliche Expertise in der radiologischen Differenzialdiagnostik.
- Wenn kein diagnostisches CT beim Radioonkologen angefordert wurde und auch nicht berechnet wurde, dann kann auch kein diagnostischer Befund geschrieben werden.

Aus alledem folgt, dass dem Radioonkologen in der Regel kein Vorwurf gemacht werden kann, wenn er einen sichtbaren Befund in den Planungs-CT´s bzw. Cone beam CT´s nicht erkennt und nicht dokumentiert.

In dieser Bewertung waren sich die vier genannten Fachgesellschaften einig. Natürlich ist diese Beurteilung keine juristische. Aus fachlicher Sicht stehen die Fachgesellschaften aber auf dem dargelegten Standpunkt.

Deutscher Krebskongress 2018

Der nächste Deutsche Krebskongress wird vom 21. bis 24. Februar 2018 in Berlin durchgeführt werden. Kongress Präsident wird unser Kollege Prof. Wiegel, Ulm, sein. Es ist für die Radioonkologie ein Erfolg, dass mit Herrn Wiegel ein Radioonkologe diesen größten und ältesten Fachkongress zur Krebsdiagnostik und Krebstherapie in Deutschland prägen kann. Traditionell betont der Deutsche Krebskongress die interdisziplinären Aspekte der Onkologie, der kommende Kongress wird unter dem Motto "Perspektiven verändern Krebs – Krebs verändert Perspektiven. Diagnose, Therapie, (Über-) Leben" stehen. Ich möchte Sie bitten, Herrn Prof. Wiegel bei diesem Kongress dadurch tatkräftig zu unterstützen, dass Sie sich bereits jetzt diesen Termin vormerken, dass Sie an dem Kongress selbst aktiv teilnehmen und auf diese Weise auch dazu beitragen, dass die Bedeutung der Radioonkologie möglichst gut sichtbar wird.

Geschäftsstelle

Abschließend wollte ich noch mitteilen, dass Fr. Dr. Reka Kurucz die DEGRO verlassen hat, um eine sehr attraktive Position in der Pharma-Industrie anzunehmen. Ich möchte Fr. Dr. Kurucz zu diesem Karriereschritt beglückwünschen und bedauere sehr, dass wir mit ihr eine besonders talentierte und engagierte Mitarbeiterin verloren haben.

Ich möchte besonders der Geschäftsstelle mit Fr. Müller und Fr. Schörnig danken, dass sie zwischenzeitlich Teile der Aufgaben von Fr. Dr. Kurucz übernommen haben, bis wir wieder eine neue personelle Lösung gefunden haben.

Wir sind sehr erleichtert, für die Geschäftsstelle der DEGRO jetzt gute Räumlichkeiten in Berlin gefunden zu haben, in die die Geschäftsstelle im Mai 2017 einziehen kann. Die bisherigen Verhältnisse in der Rachel-Hirsch-Straße waren als Übergangslösung tragbar, jedoch aufgrund der beengten Verhältnisse nicht optimal. Dies hat natürlich die Arbeit der Geschäftsstelle deutlich erschwert. Ich möchte mich bei der Leiterin der Geschäftsstelle, Frau Heide Müller, und ihren Mitarbeiterinnen an dieser Stelle ganz herzlich bedanken, dass sie trotz der widrigen Umstände, denen sie ausgesetzt waren, den Mut nicht haben sinken lassen und die Arbeit der Geschäftsstelle hervorragend wahrgenommen haben.

Der anstehende Umzug selbst ist jetzt natürlich noch einmal eine gewisse Belastung, aber die Aussicht auf bessere Verhältnisse beflügelt die Arbeit bereits jetzt spürbar. Die Geschäftsstelle befindet sich **ab Mai** in neuen Räumen in der **Reinhardstr. 47, 10117 Berlin**.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Prof. Dr. Dr. Jürgen Debus
Präsident der DEGRO

Anlagen
Weiterbildungskurse Akademie
Anmeldung DEGRO 2017
Zahlungserinnerung 2017